

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Bauschke (FDP)

vom 24. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2022)

zum Thema:

Notstromversorgung der Katastrophenschutz-Leuchttürme

und **Antwort** vom 09. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2022)

Herrn Abgeordneten Tobias Bauschke (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11 957
vom 24. Mai 2022
über Notstromversorgung der Katastrophenschutz-Leuchttürme

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksamter um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Der Betrieb und die Einrichtung der Katastrophenschutz-Leuchttürme (KatL) als lokale Anlaufstelle für die Bevölkerung in Krisensituationen unterliegt der Organisationshoheit der Bezirke in ihrer Funktion als Ordnungs- und Katastrophenschutzbehörde. Die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport hat mit dem Ziel einer möglichst einheitlichen Umsetzung die Beschaffung und Auslieferung der Erstausrüstung (u.a. Notebooks, Bildschirme, portable Notstromaggregate zum Betrieb der Kat-L-Technik) übernommen und ein Organisationskonzept mit empfehlendem Charakter erstellt. Dieses sieht u.a. die Einrichtung der stationären Kat-L in notstromversorgten landeseigenen Liegenschaften und alternativ die Ausstattung mobiler Kat-L mit portablen Notstromaggregaten vor.

Die Einrichtung der Katastrophenschutz-Leuchttürme (Kat-L) durch die Bezirke ist aufgrund diverser Verzögerungen bei der Beschaffung und Auslieferung der technischen Komponenten

sowie der Belastungen der Bezirke aufgrund der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts noch nicht abgeschlossen. Die Innenverwaltung hat ein Schulungs- und Einweisungskonzept für die für den Betrieb der Kat-L vorgesehenen Dienstkräfte der Bezirke vorbereitet und bietet Schulungen an.

In Berlin sind für Katastrophenfälle, insbesondere durch einen Stromausfall, Katastrophenschutz-Leuchttürme (kurz: KAT-Leuchttürme) eingerichtet worden. Diese sollen erstrangig der Kommunikation mit der Bevölkerung und der internen Kommunikation dienen. Für diese wurde eine Notstromversorgung eingerichtet. Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

1. In welchen der Katastrophenschutz-Leuchttürme existiert eine Notstromversorgung? (Bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)
2. In welcher Form wird die Notstromversorgung der Katastrophenschutz-Leuchttürme sichergestellt? (Bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)
3. In dem Fall, dass Katastrophenschutz-Leuchttürme durch kraftstoffbetriebene Notstromaggregate mit Notstrom versorgt werden:
 - a. Welche Kraftstoffreserven werden für den Katastrophenfall pro Katastrophenschutz-Leuchtturm gelagert? (Bei unterschiedlichen Volumen der Kraftstoffreserven bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)
 - b. Wird eine regelmäßige Inventur der einzelnen Kraftstoffreserven durchgeführt? Wenn ja,
 - i. in welchen Abständen wird diese durchgeführt?
 - ii. in welcher Form wird diese durchgeführt?
 - iii. zu welchem Ergebnis kommen diese Inventuren?
 - c. Wie lange lässt sich mit den vorhandenen Kraftstoffreserven die Stromversorgung der einzelnen Katastrophenschutz-Leuchttürme aufrechterhalten? (Bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)
 - d. Wie wird eine dauerhafte Versorgung des Notstromaggregates mit Kraftstoff während des aktiven Gebrauches sichergestellt? (Bei unterschiedlicher Handlungsweise bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)
 - e. Durch welche technischen Applikationen (bspw. Pumpensysteme) gelangt der Kraftstoff in das Notstromaggregat während des aktiven Gebrauchs und durch welche Energiequelle wird diese technische Applikation betrieben?
4. In dem Fall, dass Katastrophenschutz-Leuchttürme über Stromreserven im Katastrophenfall mit Strom versorgt werden:
 - a. In welchen Formen wird der Strom gespeichert? (Bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)
 - b. Wie lange ist die Laufzeit dieser Stromreserven bei der aktiven Nutzung eines Katastrophenschutz-Leuchtturms? (Bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)

- c. Können diese Systeme der Stromspeicherung durch externe Hilfe ausgetauscht oder aufgeladen werden? Wenn ja,
- i. welche Zeit nimmt dies in Anspruch?
 - ii. ist während des Austausch- bzw. Aufladeprozesses der lückenlose Betrieb des Katastrophenschutz-Leuchtturmes möglich? (Bei unterschiedlichen technischen Voraussetzungen bitte tabellarisch nach Katastrophenschutz-Leuchtturm auflisten.)

Zu 1. - 4.: Die Rückmeldungen der Bezirke sind in der beigelegten Tabelle zusammengefasst. Ergänzend wird auf folgende Aspekte hingewiesen: Die Laufzeit der Ersatzstromversorgungen und mobilen Aggregate hängt vom Verbrauch der versorgten Komponenten und deren Betriebszeiten ab und kann somit nicht genau beziffert werden. Netzersatzanlagen in den Dienstgebäuden verfügen standardmäßig über eine Starterbatterie für die Kraftstoffpumpe. Die Füllstände werden im Rahmen der regelmäßigen technischen Wartungen geprüft.

Für alle Bedarfsträger der öffentlichen und privaten kritischen Infrastruktur stellt die Kraftstoffbeschaffung eine besondere Herausforderung dar. Eine Versorgung für beliebige Zeiträume kann hinsichtlich aller denkbaren lokalen oder regionalen Auswirkungen auf die Verfügbarkeit einzelner Komponenten der Versorgungskette (Raffinerien, Tanklager, Fahrzeuge) nicht garantiert werden. Grundsätzlich sind die Katastrophenschutz-Leuchttürme als Anlaufstellen auch mit reduzierter Technik einsatzfähig (mündliche Auskünfte, Aushänge).

Berlin, den 9. Juni 2022

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Bezirk	Standort	Notstrom gebäudeseitig (ja/nein)	Laufzeit	Notstrom mobil (Aggregat)	Laufzeit (Std.)	Betankung sichergestellt (ja/ nein)	Solar (ja/ nein)	andere Stromquellen
Mitte	Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin	nein	entfällt	nein (mobil)	entfällt	nein	nein	kA
	Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin	nein	entfällt	nein (mobil)	entfällt	nein	nein	kA
	Müllerstr. 146, 13353 Berlin	in Klärung	entfällt	nein (mobil)	entfällt	nein	nein	kA
Friedrichshain-Kreuzberg	Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin	ja	mind. 72 h	entfällt	entfällt	nein	ja.	nein
	Petersburger Str. 86- 90, 10247 Berlin	ja	mind. 72 h	entfällt	entfällt	nein	ja	nein
Pankow	Rathaus Pankow	ja	kA	kA	kA	in Klärung	nein	nein
	Rathaus Weißensee	nein	entfällt	ESE 6000 BS	ca.12h	in Klärung	nein	nein
	Fröbelstr. 17	nein	entfällt	ESE 6000 BS	ca.12h	in Klärung	nein	nein
	Bürgerhaus Buch	nein	entfällt	ESE 6000 BS	ca.12h	in Klärung	nein	nein
	mobiler Kat-L	nein	entfällt	ESE 6000 BS	ca.12h	in Klärung	nein	nein
Charlottenburg-Wilmersdorf	Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin	ja	14 Tage	nein		nein	nein	nein

Bezirk	Standort	Notstrom gebäudeseitig (ja/nein)	Laufzeit	Notstrom mobil (Aggregat)	Laufzeit (Std.)	Betankung sichergestellt (ja/ nein)	Solar (ja/ nein)	andere Stromquellen
	BDG Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin	ja	ca. 72 Std.	nein	kA	nein	nein	nein
Spandau	Bürgeramt Rathaus Spandau, Carl-Schurz- Str. 2/6, 13597 Berlin	ja	mindestens 24h	nein	entfällt	in Planung	nein	nein
	Bürgeramt Wasserstadt, Hugo- Cassirer-Str. 48, 13587 Berlin	nein	entfällt	ja	ca.12h	in Planung	nein	nein
	Bürgerbüro Kladow, Parnemannweg 22, 14089 Berlin	nein	entfällt	ja	ca.12h	in Planung	nein	nein
Steglitz-Zehlendorf	Rathaus Zehlendorf	ja	168 Std.	nein	./.	in Planung	nein	nein
	Rathaus Steglitz	nein	kA	ja	ca.12h	in Planung	nein	nein
	Rathaus Lankwitz	nein	kA	ja	ca.12h	in Planung	nein	nein
Tempelhof-Schöneberg	Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy Platz, 10820 Berlin	ja; 5000 l zuzügl. 1000 l Tagestank	1.000 Std./a	kA	kA	nein	nein	nein

Bezirk	Standort	Notstrom gebäudeseitig (ja/nein)	Laufzeit	Notstrom mobil (Aggregat)	Laufzeit (Std.)	Betankung sichergestellt (ja/ nein)	Solar (ja/ nein)	andere Stromquellen
	Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin	ja; 3000 l	ca. 90 Std.	kA	kA	nein	nein	nein
	Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin	nein	entfällt	ja, noch nicht vor Ort	ca.12h	nein	nein	nein
Neukölln	Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83	ja	28-35h	ja, eingelagert	ca.12h	ja	nein	nein
	Wirtschaftshof SGA, Buckower Damm 20	nein	entfällt	kA	kA	nein	nein	nein
	Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1	nein	entfällt	kA	kA	nein	nein	nein
	Michael-Ende-Grundschule, Neuhofer Str. 41	nein	entfällt	kA	kA	nein	nein	nein
Treptow-Köpenick	Hans-Schmidt-Straße 16	ja	>72h	nein	entfällt	nein	nein	nein

Bezirk	Standort	Notstrom gebäudeseitig (ja/nein)	Laufzeit	Notstrom mobil (Aggregat)	Laufzeit (Std.)	Betankung sichergestellt (ja/ nein)	Solar (ja/ nein)	andere Stromquellen
Marzahn-Hellersdorf	Helene-Weigel-Platz 8	nein, kann ab 2026 in die Investitions-Planung aufgenommen werden	entfällt	2 Stück	ca. 12h	nein	nein, in Planung 2026	nein
	Riesaer Straße 94	nein, kann ab 2026 in die Investitions-Planung aufgenommen werden	entfällt	2 Stück	ca.12h	nein	nein, Planung 2023	nein
Lichtenberg	Möllendorffstrasse 6, Rathaus Lichtenberg	ja - teilversorgt	75 h Volllast	nein	entfällt	nein	nein	nein

Bezirk	Standort	Notstrom gebäudeseitig (ja/nein)	Laufzeit	Notstrom mobil (Aggregat)	Laufzeit (Std.)	Betankung sichergestellt (ja/ nein)	Solar (ja/ nein)	andere Stromquellen
	Alt Friedrichsfelde 60, Verwaltungsstandort BA Lichtenberg	ja - teilversorgt	unbekannt	nein	entfällt	nein	nein	nein
Reinickendorf	Rathaus Reinickendorf	ja	6 Stunden	Ja	ca.12h	ja	nein	nein
	Humboldt Bibliothek	ja	72 Stunden	nein	./.	nein	nein	nein
	Fontane Haus	ja	72 Stunden	nein	./.	nein	nein	nein
	Teichstraße	nein	./.	Ja	ca.12h	nein	nein	nein
	Wiesengrundschule	nein	./.	Ja	ca.12h	nein	nein	nein